



News der Ordination Kersting & Kersting

Welcome 2019.....

Die ersten 6 Monate der gemeinsamen Tätigkeit sind schon vorbei und viele Aspekte der Arbeit haben ein neues Gesicht bekommen. Die ersten Schritte zur digitalen Praxis sind gemacht und die Stolpersteine der Umstellung sind weitgehend aus dem Weg geräumt. Die Patienten erleben die Juniorchefin durchweg positiv und in speziellen Situationen haben wir die Therapie abwechselnd durchgeführt. Unsere übereinstimmende Behandlungsphilosophie ergänzt sich in diesem Fall optimal und führte zur schnellstmöglichen Versorgung der Patienten.

Schmerzpatienten konnten wir durch die Arbeitsteilung zeitnah helfen, was uns viel Lob eingebracht hat.

Die drei neuen Mitarbeiterinnen haben sich gut eingelebt und werden 2019 ihren Wirkungskreis weiter ausdehnen.

Emine Gülümser unterstützt Frau Rössle an der Rezeption und hat mit ihrer ruhigen Art auch in der Prophylaxearbeit überzeugen können. Damit stehen uns für die GBT -Guided Biofim Therapy- 3 Mitarbeiterinnen zur Verfügung.



Petra Krieg ist als Dentalhygienikerin für die Parodontitisbehandlung zusammen mit uns Zahnärzten zuständig.



Antigona Merovci schließt im März einen weiteren Schritt in ihrer Weiterbildung ab. Sie konnte damit im letzten Jahr ihre Fachkenntnisse in der GBT nochmals vertiefen.



Ylinda Asaj und Sibel Bekler verstärken das Assistenzteam und haben im September 2018 ihre Ausbildung zur ZFA begonnen.



Der Zeit voraus - die Minimata- Konvention

Im Februar 1992 legte ich meine letzte Amalgamfüllung, nach dem eine Mitteilung aus dem Bundesgesundheitsministerium dazu aufforderte, Amalgam nur noch dann als Füllungsmaterial einzusetzen, wenn keine Alternativen zur Verfügung stehen.

Zu dieser Zeit kamen die ersten funktionierenden Adhäsivtechniken für (Kunststoff)-Kompositefüllungen auf den Markt. Die Technik ist anspruchsvoll und zeitaufwendig. Deshalb wurde die Mitteilung des BGM über viele Jahre ignoriert, weil die alternativen Füllungstherapien im Rahmen der kassenzahnärztlichen Versorgung nicht wirtschaftlich zu erbringen waren. Zu diesem Zeitpunkt waren die heute üblichen

Zuzahlungen über die Grundversorgung hinaus, noch nicht erlaubt. Ich habe mich trotzdem gegen das Amalgam entschieden und wurde dafür nicht nur von den Kassen angefeindet.

Seit dem 1. Juli ist EU- weit der Einsatz von Amalgam bei unter 16- Jährigen, Schwangeren und Stillenden nur noch in medizinischen Ausnahmefällen erlaubt, was de facto einem Amalgamverbot entspricht.

Es ist nicht einzusehen, warum Amalgam bei über 16 - Jährigen unbedenklich sein kann.....

Die EU- Quecksilberverordnung ist Teil der Minimata - Konvention, die bereits 2013 auf den Weg gebracht wurde und bis zum 16. August 2017 von 50 Unterzeichnerstaaten ratifiziert worden ist.

1995 habe ich angefangen, die Bioresonanz Therapie als Ergänzung zur Arbeit am und im Mund einzusetzen. Dieses alternative Heilverfahren unterstützt die Selbstheilungskräfte und sorgt für eine Verbesserung der regulativen Prozesse im Organismus.

Schwerpunkt mäßig setze ich diese Therapieform für die Heilungsförderung nach jedweden zahnärztlichen Eingriffen und zur Minderung der Nebenwirkungen von Lokalanästhetika ein.

In diesem Jahr möchte ich die Therapie auch bei unseren Parodontitisbehandlungen bevorzugt einsetzen. Die Ausleitung der im Organismus gespeicherten Schwermetalle, wie das Quecksilber aus Amalgamfüllungen, ist eine weitere Anwendung.

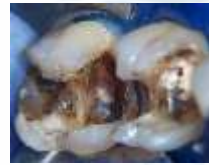
Die Schmerztherapie ist ebenfalls eine nebenwirkungsfreie Domäne.

Mit unserem neuen Gerät können wir diese Therapieform noch vielschichtiger einsetzen und z.B. auch Mundstrommessungen durchführen. Diese geben Entscheidungshilfen, wenn verschiedene Metalle im Mund verarbeitet wurden. Eine Abrechnung dieser Leistungen über die Versichertenkarte ist leider nicht möglich. Das Erstattungsverhalten der privaten Krankenversicherungen ist unterschiedlich.

Als Richtgröße ist ein Betrag von 1.-€ pro Minute zu kalkulieren



Alte Amalgamfüllung



Entfernung unter Kofferdam

Fragen Sie doch einmal nach !

Immer mehr gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen jetzt teilweise oder sogar vollständig die Kosten für unsere Prophylaxesitzungen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben in den letzten 2 Jahren belegen können, dass Zahnfleischerkrankungen wie die Parodontitis Auslöser für Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall und Frühgeburten sein können. Die Parodontitis verursacht bei den über 40 - Jährigen häufiger Zahnverlust als die Karies.

Das muss alles nicht sein.

Entscheidend für einen dauerhaften Erfolg der GBT ist die konsequente Einhaltung der Recall-Intervalle. Wir helfen Ihnen gerne mit unserem Erinnerungssystem.

Zahngesundheit und allgemeines Wohlbefinden sind untrennbar miteinander verbunden.

Deshalb ist diese Investition mehr als lohnend.

Eine kürzlich durchgeführte Kostenanalyse in Bayern erbrachte für die gesetzlich versicherten Patienten einen Durchschnittspreis von 88.-€ pro Sitzung für eine Prophylaxe ohne besonderen Zeit- oder Materialaufwand.

Bei Privatversicherten wurden in Oberfranken im Durchschnitt 180.- € berechnet.

In unserer Praxis wird die vergleichbare Leistung für 78.-€ angeboten.

Wir werden weiter versuchen, unser moderates Abrechnungskonzept zu halten. Wir unterscheiden nicht zwischen gesetzlich Versicherten und Privatpatienten, weil sich auch unser Therapieangebot nicht unterscheidet. Allein der Umfang des Erkrankungsrisikos bestimmt das Behandlungskonzept. Wir werden mit unseren Mitarbeiterinnen in den nächsten Wochen das Therapieangebot noch einmal weiter differenzieren, um eine noch individuellere Abstimmung auf den jeweils betroffenen Patienten zu erreichen.





Rückblick 2018

Meine Mitarbeiterinnen, aber auch ich selber, werden ab und zu gefragt, ob ich mich jetzt nach dem Einstieg meiner Tochter aus der Praxis zurückziehen werde.

Die Antwort ist ein klares „Nein“. Mir macht meine Arbeit nach wie vor sehr viel Spaß und habe deshalb auch im letzten Jahr wieder an mehreren Kongressen teilgenommen.

Im Juni wurde der IGÄM Kongress in Lindau veranstaltet.

Das Programm für Zahnärzte war besonders umfangreich, aber es gab auch die Möglichkeit sich über den Mund hinaus zu informieren.

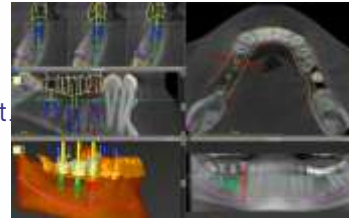
Neue Hyaluronsäurefiller versprechen noch mehr Ästhetik im Bereich des Lippenaufbaus. Sie sind in der Applikationstechnik etwas anders zu verarbeiten.



Ein neues Material für provisorische Kronen kann ohne Einschränkungen bis zu zwei Jahren im Mund verbleiben, was gerade bei komplexen Therapien z.B. mit Implantationen ein wichtiger Aspekt sein kann.

Die Sofortimplantation bei nicht erhaltungswürdigen Zähnen ist in der Zusammenarbeit mit dem Kollegen Dr. Robert Nölken zu einem Standardverfahren geworden und erspart vielen Patienten längerfristige Zahnlücken.

Die 3 D - Analyse im Vorfeld von Implantationen hat noch einmal, in Kombination mit im 3 D Drucker hergestellten Bohrschablonen, einen Fortschritt in der Planung und deren punktgenaue Umsetzung gebracht. Die Vorbehandlung von schwierigen Zahnstellungen mittels Invisalign Schienen um eine Implantation zu ermöglichen, ist fester Bestandteil meines Therapiekonzeptes geworden.



Im November besuchte ich zum 3. Mal den DGAO-Kongress für Aligner Orthodontie in Köln. Zahnstellungskorrekturen mittels durchsichtigen Schienen haben sich fest in der Kieferorthopädie etabliert und sind dabei die herkömmlichen Bracketssysteme, insbesondere die Lingualtechnik, abzulösen. Mit 750 Teilnehmern aus aller Welt war der Kongress so gut besucht, wie nie zuvor.



Liebe Patienten, Sie können weiter auf uns BEIDE verlassen.....

Ihre Kerstings

